

## NATASCHA KOHLEN

Bayerns Spitzenkandidatin

AM 14. OKTOBER BEIDE  
STIMMEN FÜR DIE SPD.



**Kerstin Gardill**  
Direktkandidatin (Landtag)



**Marcel Schneider**  
Zweitstimmenkandidat (Landtag)



**Hans-Dieter Brückner**  
Direktkandidat (Bezirkstag)



**Sven Ehrhardt**  
Zweitstimmenkandidat (Bezirkstag)

**Unsere Kandidaten zur  
Landtags- und Bezirkstagswahl**

## Inhalt

Dank an Reinhard Döring	2
Wie wird gewählt?	2-3
Wahltag - Zahltag?	3
Neue Politik im Landtag	4
<b>Neue Kräfte für den Landtag</b>	
Kerstin Gardill im Gespräch	5
Marcel Schneider - Zweitstimmenkandidat für Feucht	6
<b>Neue Kräfte für den Bezirkstag</b>	
Hans-Dieter Brückner in den Bezirkstag	7
Zweitstimme für Sven Ehrhardt	7
<b>Aus der Gemeinderatsfraktion</b>	
Wege zu bezahlbarem Wohnen	8
<b>Aus dem Rathaus</b>	
Was lange währt...	9
Ungenügende Planung am Försterweg	9
Gauchsachtal wird aufgewertet	10
Termine	11
Kontakte	11
Fotos: Privat	

## Dank an Reinhard Döring



21 Ausgaben von „WIR informieren“ hat Reinhard Döring gestaltet und das in einer Weise, die unserer Zeitung sehr viel Lob eingebracht hat. Ohne seine Bereitschaft wäre es wahrscheinlich gar nicht zur „WIR informieren“ gekommen. Er hat sich in seiner Freizeit das Wissen und Können, wie ein Druckerzeugnis ansprechend gestaltet werden muss, in einer Weise angeeignet, die auch dem Drucker vollen Respekt abverlangt hat. Er wusste, wenn etwas von Reinhard Döring geliefert wird, kann er die Vorlage sofort der Druckmaschine anvertrauen. Dafür ist die SPD Feucht Reinhard sehr dankbar.

Wir respektieren, dass er beschlossen hat, in seiner Freizeit kürzer zu treten und sich aus der Arbeit an unserer „WIR informieren“ zurückzuziehen. Sein Nachfolger ist Lothar Trapp, der froh darüber ist, dass Reinhard Döring ihm als Ratgeber zur Seite stehen will.

## Die Wahl am 14. Oktober

### Wie wird gewählt?

Mit je zwei Stimmen entscheiden Sie mit darüber, wer in den Landtag bzw. in den Bezirkstag kommt.

Für beide Wahlen gilt:

**Mit der Erststimme** wählen Sie für die SPD in unserem Stimmkreis für den Landtag die Stimmkreiskandidatin Kerstin Gardill bzw. für den Bezirkstag den Stimmkreiskandidaten Hans-Dieter Brückner.

**Mit der Zweitstimme** wählen Sie aus der Liste einer Partei einen Kandidaten bzw. eine Kandidatin. Wir empfehlen Ihnen Marcel Schneider für den Landtag bzw. Sven Erhardt für den Bezirkstag.

Das Besondere bei den beiden Wahlen ist, dass zur Ermittlung der Sitze, die eine Partei für den Landtag oder Bezirkstag gewinnt, **Erst- und Zweitstimmen zusammengezählt** werden.

Erst- und Zweitstimmen werden auch zusammengezählt, um zu ermitteln welche Kandidaten bzw. welche Kandidatinnen über die Liste in den Land- bzw. Bezirkstag kommen.

Das bedeutet: Ein Kandidat, der in keinem Stimmkreis mit der Erststimme gewählt werden kann und nur auf der Liste aufgeführt ist, hat kaum Chancen, gewählt zu werden. Seine Kandidatur mag zwar – wenn auch mit begrenzter Aussagekraft - als Test für seine Beliebtheit dienen. Aber die Chancen, dass ein solcher Kandidat in den Landtag kommt und dort Ihre Interessen vertreten kann, sind sehr gering, besonders wenn der Kandidat kaum über den eigenen Wohnort und den südlichen Landkreis hinaus bekannt ist.

Das sollten Sie bedenken, insbesondere wenn der Kandidat nicht für die Partei

>> Seite 3

**MACHEN SIE MIT**  
MITGLIED WERDEN IN DER SPD >>>



spd-feucht.de



Inge Jabs

## Impressum:

Herausgeber:  
SPD Ortsverein Feucht  
spd-feucht.de

Verantwortlich:  
Inge Jabs, Vorsitzende  
Äußere Weißenseestraße 5  
Tel. 09128 16680  
inge.jabs@spd-feucht.de

Verteilungsgebiet:  
Feucht und Moosbach  
Redaktion Kontakt:  
Hannes Schönfelder  
Tel. 09128 8487

Redaktion:  
Hannes Schönfelder  
Lothar Trapp  
Friedemar Heinze

Gesamtherstellung:  
Druck+Satz Grafex  
Jahnstraße 34  
Tel. 09128 92299-0  
Auflage: 6800

# Wahltag - Zahhtag?

## Liebe Wählerinnen und Wähler,

Ihrer Wahl kandidiert. Wenn Sie ihm Ihre Zweitstimme geben, stärken Sie zwar die Partei, auf deren Liste er kandidiert. Er persönlich hat von Ihrer Stimme jedoch wenig, außer es geht ihm um eine Karriere in der Partei.



Hannes Schönfelder

am 14. Oktober können Sie wählen, den Bayerischen Landtag und den Bezirkstag für Mittelfranken.

„Wahltag ist Zahhtag“ ist ein geläufiges Wort. Und immer öfter höre ich in den letzten Wochen: „Da werden wir es ihnen heimzahlen (gemeint sind damit hauptsächlich die beiden Volksparteien CSU und SPD). Den Stimmzettel, den machen wir zum Denkmittel“ - und dann kommt eine Ankündigung, die mich erschreckt – „und machen das Kreuz bei der AfD“. Das höre ich nicht nur in Gesprächen mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sondern das wird besonders massiv auch im Internet propagiert, dort leider meist aggressiv und sogar hasserfüllt. Als Gründe für diese Einstellung wird genannt, wir müssen den bisher für unser Land tätigen Parteien unsere Unzufriedenheit deutlich zeigen, sonst ändert sich nichts.

**Ich frage Sie,** haben die Parteien, die seit 1949 bis heute im Bundestag und in den Landtagen die Politik verantwortet haben, wirklich so schlecht regiert, dass es Gründe gibt, einer Partei die Stimme zu geben, deren führenden Köpfe rückwärtsgewandt sind, für die entscheidenden Fragen keine Antworten und Lösungen haben und die sich darum gar nicht

bemühen. Denen es vielmehr genügt, Stimmung zu machen, Tabus zu brechen, zu provozieren und Mitbürgerinnen und Mitbürgern wegen ihrer Hautfarbe, wegen ihrer Herkunft, wegen ihrer Religion herabzusetzen und die damit das rechts-extreme Lager auf ihre Seite ziehen und die Gesellschaft spalten.

Wenn Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, der Meinung sind, Protest müsse sein, dann fragen Sie sich bitte, ob Sie wirklich Ihre Stimme einer Partei geben wollen, die Heimat für Alt- und Neonazis ist und zu die von demokratiefeindlichen Kräften geführt werden. Wenn Sie meinen, Ihren Unmut mit dem Stimmzettel ausdrücken zu müssen, dann schreiben Sie das auf den Stimmzettel und machen ihn damit ungültig. Und sprechen Sie uns an, die Mitglieder und Aktiven in den Parteien, sagen Sie uns, was Ihnen missfällt. Wir bringen es weiter. Oder noch besser, werden Sie selbst politisch aktiv in einer Partei ganz gleich welcher Farbe, deren Mitglieder uneingeschränkt Ja zur Demokratie sagen und sich über jedes neue Mitglied freuen.

**Denken Sie bitte daran:** Aus Protest, die AfD zu wählen, schadet der Demokratie in unserem Land. Zusammenhalt sollte das Ziel sein.

Ihre Inge Jabs



Wünsche werden Wirklichkeit.

## Zukunft gestalten – für Ihr Kind!



### Jetzt vorsorgen. Mit Wüstenrot.

Profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- Wüstenrot Wohnsparen für junge Leute – staatliche Förderungen 1) und Jugendbonus 2)
- Kostenloses Top Girokonto 3)
- Bildungssparen3) – sparen mit Investmentfonds
- check in JUNIOR – umfassender Versicherungsschutz zum kleinen Preis 4)

## Ich berate Sie gerne.



Ludwig Weiß

Verkaufsführer + Präsident der ISKW - Wü-

Büroanschrift: 90537 Feucht, Hauptstraße 49

Telefon +49 9128-991900

Mobil +49 160-44 88 770

Telefax +49 9128-991901

E-Mail: ludwig.weiss@wuestenrot.de

Internet: www.wuestenrot.de

www.wuestenrot.de/aussendienst/ludwig.weiss

- 1) Es gelten Einkommensgrenzen und Höchstbeträge; Anspruchsberechtigung vorausgesetzt.
- 2) Die Voraussetzungen ergeben sich aus den Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge.
- 3) Ein Angebot der Wüstenrot Bank AG.
- 4) Ein Angebot der Württembergischen Versicherung AG.

## Gute Gründe, die BayernSPD zu wählen

Die BayernSPD nimmt den Wandel in unserer Welt mit seinen Chancen in Wirtschaft und Gesellschaft an. Sie stellt sich den Veränderungen und Herausforderungen und fordert Lösungen:

### Wohnen muss bezahlbar sein

Dazu müssen

- der Freistaat mit einer eigenen staatlichen Wohnungsbaugesellschaft in den nächsten fünf Jahren 25.000 Wohnungen selbst bauen,
- die Sozialbindung von gefördertem Wohnraum verlängert werden,
- mit einem Sonderprogramm „Aufzug statt Umzug“ Häuser und Wohnungen barrierefrei umgebaut werden
- staatliche Grundstücke günstig an Städte, Gemeinden und Wohnungsbau-Genossenschaften abgegeben werden.

### Familien müssen gestärkt werden

Dazu müssen es Eltern einfacher haben, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen durch

- verbesserte Angebote in der Kinderbetreuung in den frühen Morgen- sowie Abendstunden und in den Ferien,
- Beitragsfreiheit für KiTas und verlässliche Ganztagschulen,
- eine eigenständige Grundsicherung für Kinder.

### Bildung muss für alle auf der Höhe der Zeit sein

Dazu müssen

- die Klassenstärke auf 25 Kinder begrenzt werden,
- mehr Lehrkräfte eingesetzt werden, auch um zu vermeiden, dass Unterricht ausfällt,
- Ganztagsbetreuung ermöglicht werden,
- digitale Kompetenzen in die Lehrpläne integriert werden,
- die Bezahlung der Lehrkräfte vereinheitlicht und verbessert werden.

### Pflege im Alter muss verlässlich sein

Dazu müssen

- mehr Männer und Frauen für diese Aufgabe gewonnen werden durch eine kostenfreie Pflegeausbildung, eine angemessene Ausbildungsvergütung, bessere Arbeitsbedingungen und eine bessere Bezahlung mit einem verbindlichen Tarifvertrag,
- zur Entlastung der pflegenden Angehörigen die Angebote in der Tages- und Nachtpflege sowie der Kurzzeit- und Verhinderungspflege ausgebaut werden.

### Natur und Klima müssen geschützt werden

Dazu müssen:

- der Naturschutz (z. B. durch einen dritten Nationalpark) ausgebaut und eine umweltfreundliche Landwirtschaft gestärkt werden,
- unser Wasser vor der Verschmutzung mit Mikroplastik, Pestiziden, Gülle und Nitrat bewahrt werden,
- die Wasserversorgung als Daseinsvorsorge in der öffentlichen Hand bleiben und ihre Privatisierung ausgeschlossen werden,
- die Energiewende vorangetrieben werden,
- mehr Windkraftanlagen ermöglicht werden,
- ein Klimaschutzgesetz Ziele und Wege regeln.

### Der Arbeitsmarkt muss Chancen bieten und fair sein

Dazu müssen

- ein Weiterbildungsgesetz einen Rechtsanspruch auf Freistellung für berufliche und gesellschaftspolitische Weiterbildung einräumen,
- ein Tariftreue- und Vergabegesetz dafür sorgen, dass der Freistaat Aufträge nur an Firmen vergibt, die Tarifverträge einhalten und soziale, umweltbezogene oder innovative Anforderungen erfüllen,
- Schluss gemacht werden mit befristeten Arbeitsverhältnissen im öffentlichen Dienst.

### Bayern – im Herzen Europas – muss weltoffen und Heimat für alle sein

Dazu müssen

- die hier lebenden Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem kulturellen Hintergrund zusammengeführt, und nicht gegeneinander ausgespielt werden,
- ein Integrations- und Partizipationsgesetz die Grundlage dafür schaffen,
- das Ja zum vereinigten Europa, das uns Frieden und Freiheit sichert, immer wieder bekräftigt und dem verantwortungslosen Nationalismus eine Absage erteilt werden.

**Die Menschen in Bayern wollen eine Rückkehr zum politischen Anstand und eine Politik, die sich um die drängenden Themen kümmert. Dafür treten wir bei der Landtagswahl an.**



# Neue Kräfte für den Landtag

## Kerstin Gardill im Gespräch



### **Kerstin, was würdest Du als erstes machen, wenn Du bayerische Ministerpräsidentin wärest und welches sind Deine Themen für unsere Region?**

Zuallererst würde ich das sogenannte Grundschulabitur abschaffen, damit die Kinder länger gemeinsam lernen können. Es ist nicht sinnvoll, Kinder schon nach der vierten Klasse zu trennen. Außerdem würde ich den öffentlichen Personennahverkehr für alle Schülerinnen und Schüler kostenfrei anbieten. Schrittweise könnte ich mir sogar vorstellen, dass er für alle kostenfrei wird. Dann ist mir ein Tariftreue und –vergabegesetz in Bayern sehr wichtig, damit alle Aufträge, die von öffentlicher Hand vergeben werden, nach Tarif bezahlt werden.

Unsere Region ist etwas ganz Besonderes: Wir können die Vorteile von städtischen und ländlichen Gebieten miteinander verbinden. Damit das so bleibt, müssen wir den öffentlichen Nahverkehr und auch das Internet ausbauen, das immer noch nicht überall gut funktioniert. Genauso wichtige Themen für unsere Region sind natürlich bezahlbarer Wohnraum und ausreichend Plätze für hochwertige Kinderbetreuung.

### **Wie ist der Wahlkampf bisher für Dich?**

Bei den Temperaturen eines: Sehr schweißtreibend.

Aber im Ernst: Der Wahlkampf in diesem Stimmkreis mit Gemeinden des

Nürnberger Landes und Nürnberger Stadtteilen ist eine große Bereicherung für mich. Durch ihn habe ich die Region und vor allem die Menschen, die hier leben, viel besser kennengelernt. Besonders beeindruckt mich, wie viele Menschen sich ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen engagieren. Und freut es mich sehr, dass der Großteil der Menschen mir wohlwollend gegenübersteht.

### **Gab es ein Erlebnis im bisherigen Wahlkampf, über das Du dich besonders gefreut hast?**

Ja. Immer dann, wenn Menschen mich und meine politischen Vorstellungen und Forderungen unterstützen und sagen: Mach weiter so, ich will das jemand wie Du im Landtag sitzt. Das motiviert und das trägt. Ebenso wie der Einsatz vieler Parteimitglieder – ob alt oder jung, die mich ehrenamtlich unterstützen. Dafür bin sehr dankbar.

### **Und eher unerfreuliche Erlebnisse?**

Kaum. Einmal hat jemand am Info-stand zu mir gesagt, ich würde das nur machen, um einen Posten zu bekommen. Das ist kein schönes Gefühl, wenn einem sowas unterstellt wird.

### **Gibt es eine Frage, die Dir besonders oft gestellt wird?**

Ja. Zwei Fragen höre ich oft, die berechtigt sind: „Warum soll ich gerade Sie wählen?“ und: „Warum wollen Sie Politikerin werden?“

### **Und wie antwortest du?**

Auf die erste Frage antworte ich, dass ich aus eigener Erfahrung weiß, dass das Leben nicht immer einfach ist. Ich bin jemand, der mitten im Leben steht. Als berufstätige, alleinerziehende Mutter von zwei Kindern erlebe ich jeden Tag, wie schwer es immer noch ist, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Auch erlebe ich die Sorge vieler älterer Menschen beim Thema Pflege. Bei entsprechenden Rahmenbedingungen könnte man diese Lebensbereiche besser gestalten und die Menschen entlasten. Etwa mit kostenfreien Kitas, einer Aufwertung der Pflegeberufe und einer Reform der Pflegeversicherung.

### **Und auf die zweite Frage?**

Ich will nach jahrelangem ehrenamtlichem Engagement für die SPD noch effektiver mithelfen, unsere Demokratie zu stärken und zu erhalten. Denn: Demokratie fällt nicht vom Himmel. Wir müssen jeden Tag dafür arbeiten.

### **Was ist dein zentrales Anliegen und worüber hast du Dich auf Landesebene zuletzt am meisten geärgert?**

Geärgert habe ich mich über den Kreuzerlass, der aus meiner Sicht völlig unnötig war und nur gespalten hat. Im Übrigen steht es dem Staat nicht zu, das Kreuz für politische Ziele einzusetzen. Das sehen viele Kirchenvertreterinnen und -vertreter auch so.

Mein zentrales Anliegen ist ein ganz generelles: Ich möchte verbinden, nicht spalten. Aus meiner Überzeugung ist das die Aufgabe von Politik.

### **Ein letzte Frage: Wie entspannst Du Dich vom Wahlkampfstress?**

Einfach zuhause sein mit den Kindern, joggen gehen mit meiner Mama oder auf dem Heimweg mit einem kurzem Spaziergang am Wöhrder See oder am Dutzendteich. Hätte ich mehr Zeit, würde ein Radler am Brückkanal sehr zur Entspannung beitragen.

### **Zum Schluss: Eine gute Kondition und dann viel Erfolg am Wahltag!**

Die Fragen stellte  
Hannes Schönfelder

## Marcel Schneider - Zweitstimmenkandidat für Feucht



### Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger in Feucht und Moosbach,

In meinem bisherigen Wahlkampf habe ich stets auf den persönlichen Kontakt und das Gespräch mit den Bürger/innen großen Wert gelegt.

In vielen verschiedenen Wahlveranstaltungen kam ich mit sehr vielen unterschiedlichen Menschen ins Gespräch, dabei sind mir Ihre persönliche Lebensumstände sowie Ihre Anliegen und Nöte sehr wichtig.

Mein über 40 Jahre alter Roter Friseurstuhl ist dabei ein besonderer Anziehungspunkt für den etwas anderen Wahlkampf. Mit ihm bin ich auf Märkten und Plätzen in unserer Region unterwegs, um beim Schneiden und Stylen das persönliche Gespräch zu führen.

### Was die Menschen beschäftigt

Dabei habe ich feststellen können, dass das Thema Asyl nicht das Wichtigste für die Menschen ist, sondern die zentralen Themen sind Pflegenotstand, Altersarmut, bezahlbarer Wohnraum, Bildung und Rassismus.

Genau diese Themen sind mir wichtig und für die Beschäftigung mit diesen Fragen werde ich mich stark machen.

### Mein Hintergrund und meine Ziele

Ich bin seit 20 Jahren selbstständiger Friseurmeister. Also liegt mir das politische und gesellschaftliche Ansehen der Handwerksberufe sehr am Herzen. In dieser Zeit als selbstständiger Handwerksmeister konnte ich 20 Lehrlinge, meist mit Migrationshintergrund, erfolgreich ausbilden.

Bildung muss allen Menschen unabhängig vom Geldbeutel zugänglich sein.

Ein wichtiges Anliegen ist mir auch der Umweltschutz, Reduzieren des Plastikmülls, eine nachhaltige Landwirtschaft. Ich bin gegen Massentierhaltung, Monokulturen und für eine Reduzierung von Chemie in der Landwirtschaft (Glyphosat, Pestizide und Antibiotika.) Das muss dringend umgesetzt werden und nicht von der Bayerischen Staatsregierung immer wieder verzögert werden. Deren leere Versprechungen und La-

mentieren helfen uns nicht weiter.

Um der Klimaerwärmung entgegen zu wirken, müssen endlich konkrete Schritte unternommen werden, in Bayern, Deutschland und weltweit.

### Lebenserfahrung und Engagement

Alle meine persönlichen Lebenserfahrungen sowohl aus dem Handwerk und meinem ehrenamtlichen sozialen Engagement für benachteiligte, behinderte Kinder und den Tierschutz (mittlerweile konnte ich 450.000 € sammeln und weitergeben) möchte ich für Sie in den Landtag einbringen.

### Dafür stehe ich

Ich stehe für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft in Bayern, Deutschland und Europa, für ein gutes Miteinander, einen fairen Umgang und einen gemäßigten politischen Ton. Gemeinsam müssen wir uns gegen einen latenten Rassismus, Antisemitismus und einen Rechtsruck stark machen.

Herzlichst

Ihr Marcel Schneider

Gärtnermeister **Jürgen Paulus**  
 Gestaltung & Pflege  
 Friedensstraße 6a  
 92353 Postbauer Heng  
 Tel. 09188 - 26 11  
 Fax 09188 - 30 09 31  
 www.paulus-galabau.de  
 j.paulus@paulus-galabau.de

**Ihr kompetenter Ford-Händler vor Ort.**  
 Spitzen Beratung, beste Preise und  
 ausgezeichneter Service ganz in Ihrer Nähe.

**Autohaus poillot**  
 Kompetenz seit 80 Jahren  
 www.autohaus-poillot.de

Regensburger Str. 21  
 90537 Feucht  
 Telefon 0 91 28 / 20 31

# Neue Kräfte für den Bezirkstag

## Hans-Dieter Brückner in den Bezirkstag



### Der Bezirkstag – wofür und wozu?

Für Viele ist der Bezirkstag ein unbekanntes Wesen. Wenn in der Zeitung zuletzt von ihm etwas zu lesen war, dann handelte es sich um eher skandalträchtige Berichte um den Kaufmännischen Leiter der Bezirkskliniken. Und einmal im Jahr ist die Finanzlage des Bezirks Lesestoff, wenn die Landkreise und die kreisfreien Städte über die Höhe der Umlage klagen, die der Bezirk für seinen Haushalt von über 934 Millionen Euro (ohne die ausgegliederten Bezirkskliniken) fordert.

### Seine Aufgaben

Der Bezirk Mittelfranken und somit der Bezirkstag muss für die Erfüllung der überörtlichen Angelegenheiten sorgen, die über das Leistungsvermögen der Landkreise und kreisfreien Gemeinden hinausgehen.

Dazu gehören u. a. die Bezirkskliniken in Ansbach, Erlangen und Engelthal sowie ambulante Angebote und Hilfen für psychisch Kranke, die Förderzentren, z. B. für Hörgeschädigte sowie Sehbehinderte und Blinde, die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf, das Freilandmuseum in Bad Windsheim, die Partnerschaften mit dem Limousin in Frankreich und Pommern in Polen. Der Bezirk fördert die Arbeit der Jugendhil-

feinrichtungen, des Bezirksjugendrings mit Jugendkulturarbeit zur Integration, Inklusion und politischen Bildung.

### 88,5 % für Soziales

Der größte Anteil der Haushaltsmittel (nämlich 88,5 % der Ausgaben) entfällt auf die sozialen Aufgaben des Bezirks, u.a. für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (stationär und ambulant), die Hilfe zur Pflege (wenn Rente und Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht reichen), die Frühförderung.

### Hans-Dieter Brückner - der richtige Mann

Vor diesem Hintergrund kandidiert mit Hans-Dieter Brückner aufgrund seines beruflichen Werdegangs und seines Wissens der richtige Mann für den Bezirkstag.

Hans-Dieter Brückner ist ausgebildeter Rummelsberger Diakon. Er war Heimleiter in der Jugendhilfe, Gruppenleiter im Berufsbildungswerk Rummelsberg und Internatsleiter im Wichernhaus Altdorf. Im Bereich Sozialmanagement hat er sich weitergebildet und an der FH Rendsburg das Studium der Betriebswirtschaft durchlaufen.

Er ist also, mit dem Aufgabenfeld vertraut, in dem der Bezirk den größten Teil seiner Haushaltsmittel einsetzt. Er weiß, wie schwierig es für Menschen mit Behinderung ist, einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden. Hier muss der Bezirkstag Hilfestellung leisten. Die Bedürfnisse der Menschen müssen im Vordergrund stehen. Als Kostenträger muss der Bezirk Bildung und Lernen seiner Schüler mit Handicap ermöglichen.

### Seine Forderungen

Sein Motto ist „Stark für Schwache – damit Inklusion kein Fremdwort bleibt“,

weil es um Solidarität, Gerechtigkeit und Freiheit des Einzelnen geht.

### Deshalb fordert er:

Keine Eingliederungshilfe nach Kassenlage, Früh-

förderung ohne Bürokratie, Förderung von selbstbestimmten Leben, Ausbau von Tagespflege, Stärkung von Nachbarschaftshilfe, Verwirklichung der Barrierefreiheit und ein flächendeckendes Netz von Beratungsstellen und Pflegestützpunkten.

Er ist überzeugt, dass nur so Inklusion erfolgreich sein kann und der Weg zur Teilhabe aller Menschen am Leben der Gemeinschaft beschritten wird. Dafür wird er sich im Bezirkstag mit ganzer Kraft einsetzen.

Hans-Dieter Brückner ist 1953 geboren, verheiratet, hat einen Sohn, zwei Enkelkinder und viele Pflegesöhne.

## Und Ihre Zweitstimme für Sven Erhardt

Sven Erhardt, 30 Jahre, verheiratet, seit 1. August glücklicher Vater. Stadt- und Kreisrat in Roth. Als Geschäftsführer der Rother AWO und Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei der AWO Mittelfranken-Süd e. V. verfügt er über die besten Voraussetzungen für den Bezirkstag. Ganz wichtig sind ihm die Themen Inklusion, soziale Gerechtigkeit und Pflege sowie die Stärkung des fränkischen Seenlandes, der heimischen Kultur und der Natur.

Hannes Schönfelder

**Junge,  
kreative  
Floristik  
von  
Andrea  
Franz**



**Das  
Blumen-  
Stübchen**

**Blumen für jeden Anlass · Brautschmuck  
Trauerfloristik · Geschenkartikel · u.v.m.**

*Schwabacher Str. 10 · 90537 Feucht · Telefon: 091 28-92 34 00  
Fax: 091 28-739 18 48 · eMail: blumen@nefkom.info*

*Geöffnet werktags von 8.30 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr  
Montag & Samstag nachmittags geschlossen!*

## Wege zu bezahlbarem Wohnen - Gedanken zu einem Baulandmodell

Ein Baulandmodell für Feucht soll es erleichtern, dass Feuchter Bürgerinnen und Bürger und ihre jungen Familien leichter und preisgünstiger Bauland erwerben können, um hier zu bauen und wohnen bleiben zu können.

### Hohe Grundstückspreise

Feucht ist zum Wohnen sehr attraktiv. Bauen ist immer teurer geworden. In Feucht spielt dabei der Grundstückspreis eine entscheidende Rolle. Das macht bezahlbares Wohnen immer schwerer. Daran ändert auch der Entwurf des neuen Flächennutzungsplans wenig, selbst wenn neue Wohnbauflächen ausgewiesen werden sollen.

Deshalb muss gefragt werden, ob es Mittel gibt, den Anstieg der Grundstückspreise unter Kontrolle zu halten. Eine Möglichkeit ist unter dem Stichwort „Einheimischenmodell“ bekannt. Es setzt voraus, dass das Bauland im Eigentum der Gemeinde ist. Und hier setzt die Initiative der SPD- Fraktion für ein Baulandmodell für Feucht an.

### Einheimischenmodell

Zu der Problematik „Einheimischenmodell“ haben sich im vergangenen Jahr neue Entwicklungen ergeben, die zu einer Klärung geführt haben. Die Mitglieder der SPD-Fraktion halten es für angebracht, sich auch in Feucht mit diesem Thema zu befassen und Überlegungen anzustellen, wie der Markt Feucht mit Hilfe eines Baulandmodells das Ziel erreichen kann, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, damit möglichst Einheimischen und jungen Familien aus Feucht der Grundstückserwerb in Feucht ermöglicht und sozialer Wohnungsbau erleichtert wird.

Wir stellen uns vor, dass sich der Markt-

gemeinderat von Fachleuten z.B. des Bayerischen Gemeindetags oder der Obersten Bayerischen Baubehörde über das Thema „Einheimischenmodelle und deren Umsetzung“ informieren lässt, um sich auf der Basis der Informationen mit den folgenden Fragen zu befassen:

### Folgende Fragen

Soll der Markt Feucht das für die Entwicklung der künftigen Wohnbau- und Gewerbegebiete notwendige Bruttobauland (wie die Grundstücke stehen und liegen) selbst zu einem angemessenen Verkehrswert erwerben.

Soll der Markt Feucht Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne erst fassen, wenn für alle notwendigerweise zu beschaffenden Grundstücke rechtswirksame Vorverkaufsverträge beurkundet sind.

Welche Erfahrungen haben andere Gemeinden mit einer solchen Vorgehensweise gemacht?

### Unsere Auffassung

Wir meinen, dass es Einheimischen er-

leichtert werden kann, in Feucht bauen zu können, wenn die Kommune zu günstigen Konditionen Eigentümer des Baulandes geworden ist und es ohne die Absicht, Profit erzielen zu wollen, wieder abgeben kann. Auch sozialer Wohnungsbau ist einfacher zu verwirklichen, wenn die Kommune Eigentümer des Baulands ist.

Hannes Schönfelder



**Zeidler Apotheke**  
Für Sie geöffnet:  
Mo.-Fr.: 8<sup>00</sup>-18<sup>30</sup>, Sa.: 8<sup>00</sup>-12<sup>30</sup>  
Apotheker J. Pricken e.K. Hauptstr. 11, 90537 Feucht  
Tel.: 09128-2234, Fax: -4139, Mail: Zeidler-Apo@web.de



**Restaurant Pizzeria**  
*PepperonCiro*  
**Neueröffnetes italienisches Restaurant**  
• *mediterrane Küche*  
• *neapolitanische Pizza*  
• *und vieles mehr...*  
*Lassen Sie sich überraschen*  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

Öffnungszeiten:  
11:00 – 14:30 Uhr • warme Küche bis 14:00 Uhr  
13:30 – 23:00 Uhr • warme Küche bis 22:00 Uhr  
Montag Ruhetag

Hauptstraße 36a · 90537 Feucht  
Tel. 09128 12345  
pepperonciro@hotmail.com  
www.pepperonciro.de  
Inh. Giuseppe De Luca und Irina Giglio



# Aus dem Rathaus

## Was lange währt...

Mit den 30-Stundenkilometern auf der Hauptstraße zwischen Raiffeisenplatz und Marktplatz und dem Zebrastreifen zwischen Pfinzing- und Sparkassenplatz sind jetzt endlich Maßnahmen aus dem Verkehrsgutachten vom September 2014 für alle Bürgerinnen und Bürger Feuchts sichtbar geworden.

Der Marktgemeinderat beschloss im Dezember 2015 diese beiden Maßnahmen, mit denen die Forderungen der SPD endlich umgesetzt werden. Dann dauerte es - den übergeordneten Behörden sei Dank - noch 3 1/2 Jahre bis dies umgesetzt werden konnte.



## Ungenügende Planung am Försterweg

Bürgermeister und CSU befürworteten eine Bebauungsplanung für den Bereich zwischen Försterweg und Freibad, der die SPD widersprach.

Im bestehenden und im aktuellen Entwurf des Flächennutzungsplans ist das gesamte Areal für Wohnbebauung

vorgesehen. Die vorliegende Planung berücksichtigt aber nur eine Hälfte des Grundstücks. Ein Investor hat nur auf diesen Teil des Gebiets Zugriff und so sollte auch nur dieser Teil überplant und bebaut werden. Der andere Teil sollte außen vor bleiben. Es kann nicht sein, dass ein Investor bestimmt, wie

weit ein bestimmtes Areal bebaut wird.

Die SPD Fraktion forderte eine Planung, die das gesamte Areal um-

fassen muss und eine Antwort auf die damit gegebenen Fragen gibt und lehnte die vorliegende Planung ab. Diese Auffassung vertraten auch die Grünen und die „Gruppe der Kleinen“.



Lothar Trapp



**ZIMMERER**  
ARCHITEKTUR  **BÜRO**

[www.zimmerer-feucht.de](http://www.zimmerer-feucht.de)

Beratung, Planung und Ausführung von Neu-, Um- und Anbauten, Sanierungen, Energiesparmaßnahmen an Gebäuden.

**Energieberater (HWK)**

# Aus dem Rathaus

## Gauchsbachtal wird aufgewertet

Neuer Weg, Matschplatz und Schlittenhang im Gauchsbachtal



Die Lücke im Fuß- und Radwegenetz zwischen Talstraße und der Zeidlersiedlung soll geschlossen werden. Das Bauamt legte dem Marktgemeinderat

seine Planung vor, der die SPD zustimmen konnte. Zusätzliche Parkplätze im Gauchsbachgrund für die Mitarbeiter des Ärztehauses lehnte die SPD Fraktion ab. Die Friedrich-Ebert-Brücke am Gauchsbach unterquert. Weil der Durchgang allerdings nur 2,05 m hoch sein wird,

sollten Radfahrer dort absteigen. Den Durchgang tiefer zu legen, wurde aus Kostengründen abgelehnt und außerdem bestünde die Gefahr, dass der Weg leicht überflutet werden könnte. Ein Matsch-Spielplatz am Gauchsbach und ein kleiner Schlittenhang von der Böschung der Friedrich-Ebert-Straße sind zusätzlich geplant.

Lothar Trapp

## Buchhandlung Kuhn

SEIT 1997

Hauptstraße 20 • 90537 Feucht

WWW.BUCHHANDLUNGKUHN.DE

buchhandlungkuhn@t-online.de

**Öffnungszeiten**

Mo bis FR: 9 - 18 Uhr  
Samstag: 9 - 13 Uhr

☎ 09128 92 05 32  
☎ 09128 12 33 7  
☎ 09128 92 05 34

## WERBECENTER LANG

Gerhard Lang  
Marktplatz 1  
Eingang Altdorfer Str.  
90537 Feucht

Phone 09128 / 9127340  
Fax 09128 / 9127341  
Mobil 0173 / 8430011  
info@werbecenter-lang.de  
www.werbecenter-lang.de

Flyer - Visitenkarten - Briefpapier - Plakate  
Großformat-Digitaldruck - Aufkleber - Planen  
Werbebanner - Schilder - Bandenwerbung  
Stempel - Leinwandbilder auf Keilrahmen  
Hinterglasbilder - Fahnen und Zubehör  
Folienbeschriftung - Werbegeschenke  
Schaufenster- und Fahrzeugbeklebung  
Präsentationssysteme - Messestände  
Magnetschilder - Broschüren - Leuchtkästen

# Termine / Kontakte

## Termine

**2. Oktober, 19:30 Uhr**  
Bürger treffen SPD  
Calabria mia, Hauptstr. 14

**16. Oktober, 14:30 Uhr**  
AG 60 plus  
Wahlnachlese und Kommunales  
(Ort in der Tagespresse)

**6. November, 19:30 Uhr**  
Bürger treffen SPD  
Calabria mia, Hauptstr. 14

**8. November, 19:30 Uhr**  
100 Jahre Freistaat Bayern  
(Ort in der Tagespresse)

**9. November**  
Gedenken an die Reichspogromnacht  
(Zeit und Ort in der Tagespresse)

**20. November, 14:30 Uhr**  
AG 60 plus  
Was tun gegen Osteoporose?  
AWO-Begegnungsstätte

**6. Januar 2019**  
Dreikönigswanderung  
(Zeit und Ziel in der Tagespresse)

**15. Januar 2019, 14:30 Uhr**  
AG 60 plus  
Einbrecher unerwünscht –  
wie können wir uns schützen?  
Café Bernstein, Fischbacher Str.

**hotel more**  
& Ristorante Il Pomodoro

**FEIERN = MORE!**  
FAMILIENFEIERN • FIRMENFEIERN • HOCHZEITEN  
WEDDINGS • BIRTHDAYS • ANNIVERSARIES  
www.hotel-more-feucht.de

**Ihre Eventlocation**  
in Feucht

bis zu 100 Personen, geschlossenen Gesellschaft  
Familien- & Firmenfeiern sowie Hochzeiten

Il Pomodoro UG (haftungsbeschränkt)  
Waldstraße 12 • 90537 Feucht  
Web: www.hotel-more-feucht.de

**ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT**  
Montag: Ruhetag  
Di. bis Fr.: 17 bis 23 Uhr  
Sa. und So.: 10 bis 23 Uhr  
Samstag und Sonntag: Barbetrieb sowie Käse-  
Häutchenstand geöffnet.

**More Pizza**  
Il-Pomodoro UG  
Waldstraße 12 - 90537 Feucht

**Lieferzeiten**  
Mo.-Fr. 11:30-14:30  
17:00-22:00  
Sa. & So. 12:00-22:00

**Mindestbestellwerte**  
(Ab diesen Bestellwerten liefern wir kostenfrei  
Weniger auf Anfrage sowie andere Orte auf Anfrage.)  
Feucht, Altenfurt, Moorenbrunn, Moosbach  
**Zone 1 » 14,95 €**  
Gsteinach, Ochenbruck, Rummelsberg, Schwarzenbruck,  
Röthenbach b. Sankt Wolfgang  
**Zone 2 » 22,50 €**  
Wendelstein, Fischbach, Langwasser  
**Zone 3 » 29,50 €**

09128 / 922 67 09

/MorePizzaLieferservice  
more-pizza.de

## Kontakte

SPD Ortsverein  
www.spd-feucht.de

### Vorsitzende:

Inge Jabs • Tel. 16680 • inge.jabs@spd-feucht.de

### Stellvertreter:

Gerald Schickendanz • Tel. 13825 • gerald.schickendanz@spd-feucht.de  
Lothar Trapp • Tel. 13906 • lothar.trapp@spd-feucht.de

### AG 60 Plus:

Dieter Christian • Tel. 6222 • dieter.christian@spd-feucht.de

### Die Falken - Sozialistische Jugend Deutschlands

Kerstin Walther

### Fraktion im Gemeinderat

Lothar Trapp • Tel. 13906 • lothar.trapp@spd-feucht.de

Ines Stelzer • Tel. 723972 • ines.stelzer@spd-feucht.de

Hannes Schönfelder • Tel. 8487 • hannes.schoenfelder@spd-feucht.de

Petra Fischer • Tel. 5503 • petra.fischer@spd-feucht.de

Tanja Grasser-Bertl • Tel. 13194 • tanja.grasser-bertl@spd-feucht.de

Inge Jabs • Tel. 16680 • inge.jabs@spd-feucht.de

Ernst Klier • Tel. 5117 • ernst.klier@spd-feucht.de

Gerlinde Kotzur • Tel. 5470 • gerlinde.kotzur@spd-feucht.de

# Kabarett & Musik in Feucht 2018 / 2019



## **Severin Groebner**

„Der Abendgang des Unterlands“

**Samstag, 20. Oktober 2018, 20:00 Uhr**  
**Reichswaldhalle**



## **Take 5**

das Frauenvokalquartett

**Samstag, 17. November 2018, 20:00 Uhr**  
**Bürgerhalle Moosbach**



## **Die Wellbappn**

„Gemeinsam – Nicht Einsam“

**Samstag, 19. Januar 2019, 20:00 Uhr**  
**Reichswaldhalle**

mit Neujahrsempfang der SPD Feucht um 19 Uhr



## **Jens Neutag**

„Mit Volldampf“

**Samstag, 16. Februar 2019, 20:00 Uhr**  
**Reichswaldhalle**



## **Jörg Schumacher**

„Lügenpresse“

**Samstag, 4. Mai 2019, 20:00 Uhr**  
**Reichswaldhalle**



## **Django Asül**

Vorpremiere

**Donnerstag, 26. September 2019**  
**Samstag, 28. September 2019**

**Vorankündigung**

Bestellungen: [www.spd-feucht.de](http://www.spd-feucht.de), [kultur@spd-feucht.de](mailto:kultur@spd-feucht.de)  
Vorverkauf in Feucht, Altdorf und Winkelhaid

V.i.S.d.P.: KulturSPD Feucht • Gerlinde Kotzur • Ungelstetter Straße 1 • 90537 Feucht